

SAK-FTTH auch für die Teufener-Aussengebiete

Medienmitteilung | St.Gallen, 3. Dezember 2019

Am letzten November-Sonntag stimmten 73 Prozent der Teufener einem FTTH-Ausbau in den Aussengebieten im Umfang von 2 Mio. Franken zu. Der Entscheid ist eine grosse Freude für die SAK und setzt zugleich ein starkes Zeichen für die FTTH-Bauvorhaben anderer Gemeinden.

Der Gemeinderat von Teufen vertrat stets die Meinung, dass der FTTH-Ausbau nicht bei der Gemeinde-Hauptzone haltmachen sollte. Im Gegenteil, auch die Glasfaser-Vernetzung der Liegenschaften in den Aussengebieten gehöre in der heutigen Zeit zum technologischen Standard einer attraktiven Gemeinde.

Basierend auf verschiedenen Ausbau-Szenarien fand die Gemeinde zusammen mit der SAK eine Lösung, welche im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor der Abstimmung den Bürgern im Dialog präsentiert wurde.

Am letzten November-Sonntag war es dann soweit: 73 Prozent der Teufener-Bevölkerung stimmten dem geplanten FTTH-Ausbau in den Aussengebieten von Teufen in Höhe von rund 2 Mio. Franken zu.

Dies nicht zuletzt auch dank einer äusserst fairen Lösung, welche die Rückerstattung bereits bezahlter Mehrkosten-Anschlussbeträge ermöglicht. Wie schon im Ausbau der Kernbauzone engagieren sich die SAK und Swisscom gemeinsam auch für den Ausbau der Aussengebiete. Bis spätestens im Jahr 2024 sollen die rund 420 Nutzungseinheiten angeschlossen werden.



Gemeinde Teufen (Bild: Gemeinde Teufen, Hans Zürcher).

Mit dem aktuellen Entscheid sendet Teufen ein starkes Signal auch an andere Gemeinden, von welchen bestimmt die eine oder andere gleiche Überlegungen in ihre FTTH-Ausbauvorhaben miteinbeziehen wird.

Weitere Auskünfte

Medienstelle SAK, T +41 71 229 52 09

Über die SAK

Unser Anspruch: Wir sind das innovativste Energieversorgungsunternehmen für Menschen in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, TV- und Telefon-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbaren Energien. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung.